

# Dammstrasse 10: Sanierung Wohnliegenschaft, Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 4. Juni 2002

## 1. Ausgangslage

An der Sitzung der BPK vom 30. April 2002 hat diese den Stadtrat beauftragt, eine klare Strategie für die längerfristige Zukunft der Häuser an der Dammstrasse aufzuzeigen, da das Gebäudeensemble an dieser Stelle aus planerischer Sicht nicht zu befriedigen vermag.

Zudem wollte die BPK mehr Informationen zur Gestaltung der Mietzinsen nach der Renovation.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Stadtpräsident Christoph Luchsinger wies darauf hin, dass bei den Eigentümern der drei Nachbarliegenschaften keine Absichten auszumachen seien, am IST-Zustand etwas zu verändern. Da der Sanierungsbedarf unbestritten ist und mittelfristig keine Abbruchvorhaben in Aussicht stehen, sollten die geplanten Investitionen deshalb längere Zeit Bestand haben.

Die Mieterschaft selbst ist an einer massvollen Renovation mit wertvermehrenden Anteilen durchaus interessiert, zumal die Mietzinsen nach der Renovation sich für Zuger Verhältnisse immer noch in einem sehr vernünftigen Rahmen bewegen werden. Dies bestätigt auch der Bericht der GPK vom 6. Mai 2002

## 3. Fazit und Antrag

Der nicht zu vermeidende Zielkonflikt günstiger Wohnraum vs. optimale Gestaltung der Bahnhofsumgebung kann nicht zuletzt wegen der stadträtlichen Garantie, die Mietzinsen in einem angemessenen Rahmen zu halten, mittelfristig zugunsten der Mieterinnen und Mieter entschieden werden. Längerfristig wird der Stadtrat nicht darum herumkommen, den heute durchaus vertretbaren Pragmatismus aufzugeben und eine entsprechende Strategie für den für die Stadt Zug sehr bedeutenden Standort zu entwickeln.

Die BPK **beantragt** einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Projektierungskredit für die Sanierung der Liegenschaft Dammstrasse 10 von Fr. 90'000.- zuzustimmen.

Zug, 12. Juni 2002

Für die Bau- und Planungskommission  
Dolfi Müller, Vizepräsident